

Training für Mensch und Tier

Ilona Krause bildet Hunde für Therapien und als Behindertenbegleiter aus

Kropp

gu

Ilona Krause bildet Hunde aus, die bei Therapien und als Begleiter für Behinderte eingesetzt werden können. Mensch und Tier müssen gemeinsam lernen. Erforderlich ist ein regelmäßiges und konsequentes Training.

Ilona Krause bietet Seminare mit einem praktischen und theoretischen Teil an. Die Ausbildung des Hundes dauert zwischen eineinhalb und zwei Jahren und beginnt erst, wenn der Vierbeiner mindestens

zwölf Monate alt ist. Trainiert werden unter anderem Rollstuhl ziehen, Türen öffnen und schließen, Licht an- und ausschalten, heruntergefallene Gegenstände aufheben, Schubladen öffnen und schließen, Telefon bringen und Taschen tragen beim Einkaufen.

Seit März dieses Jahres arbeitet Ilona Krause, die in der Industriestraße wohnt, mit ihrem angehenden Therapiehund, dem Collierüden „Quentin“, im Kropper Diakoniewerk. Auch hat sie die Möglichkeit, in den Kropper Supermärkten das Einkaufen

mit dem Hund zu üben.

Die Krankenkassen übernehmen die Ausbildungskosten nicht. Ilona Krause möchte daher eine Stiftung ins Leben rufen, damit gewährleistet sei, dass jeder Mensch mit einer Behinderung, der einen Hund haben möchte, diesen auch bekommen kann. In vielen Ländern werde die Ausbildung von gemeinnützigen Stiftungen getragen, in Deutschland fehle solche übergreifende Organisation.

Weitere Informationen gibt Ilona Krause, unter © 04624/802323



Bildet Therapiehunde aus: Ilona Krause mit ihrem Collierüden „Quentin“

Foto: Gutsche